

TJOLDOR, LORDALER SEEFAHRER

Tjoldor ist ein rauer Seefahrer aus der Nauthramark, wobei seine Sippe eine der wenigen ist, die sich auf die eisigen Wasser des Gletschermeeres hinauswagt. Er ist als Seefahrer schon viel herumgekommen. In seiner Sippe hatte er als Steuermann wichtige Dienste geleistet und war als erfahrener Kämpfer von verschiedenen Plünder- und Handelsfahrten zurückgekehrt, als eines Tages sein Schiff nach einem magisch begleiteten Angriff einer imperialen Flugschiff-Expedition sank. Tjoldor kam knapp mit dem Leben davon und erlitt schwere Verletzungen, deren Narben ihn noch heute entstellen. Während er an Land gespült wurde, empfing er im Meeresrauschen eine mysteriöse Vision. An das meiste von deren Inhalt kann er sich bislang nicht erinnern, ganz gleich, wie sehr er sich auch bemüht. Nur ein steinerner Obelisk mit alten Steinarbeiten und ihm unbekanntem Runen, die allerdings Hjaldingisch anmuten, ist ihm noch klar vor Augen. Auf der Suche nach seinen Erinnerungen, der tieferen Bedeutung seiner Vision - und damit auch nach seinem Schicksal - ließ er sein Leben als Seefahrer hinter sich und begab sich an Land auf Wanderschaft, die ihn weit über die Grenzen seines Heimatlandes hinausführte.

Tjoldor ist von seinem Charakter her ein echter Nord-Lordaler. Er empfindet selten Mitleid mit anderen, und sein Gemüt ist so rau und unberechenbar wie die stürmische See des Nordens. Gleichzeitig ist er getrieben von dem Wunsch, mehr über seine seltsame Vision zu erfahren und daher neuen Erfahrungen und Erlebnissen gegenüber deutlich aufgeschlossener, als dies auf viele Mitglieder seines Volkes zutrifft.